

# Verlässliche Steuerinformationen auf Knopfdruck

Use Case  
Reporting  
Governance

*„Ich will, dass die Zahlen in den Berichten stimmen, für die jeweilige Zielgruppe aussagekräftig visualisiert und flexibel auswertbar sind..“*

## Jens Hackl

Controller  
SW GmbH, Getränkehandel  
43 Jahre alt  
Betriebswirt mit hoher IT-Affinität,  
kennt sich gut mit Analytics-Methoden aus,  
will keine Zeit verlieren



## Die Ausgangssituation

Jens ist leidenschaftlicher Controller. Er liebt es, wenn er am Monatsende die neuen Zahlen bekommt und mit der Analyse starten kann. Das klappt allerdings nicht immer. Oft ergeben erste Plausibilitätschecks, dass die Werte in den Berichten grundsätzlich nicht stimmen können und Abweichungen zum Vormonat nicht erklärbar sind. Das ärgert Jens massiv, denn er will seine Zeit zum Analysieren verwenden und nicht für die Fehlersuche. Außerdem würde er gerne die Diagramme und Tabellen anders aufbauen, sodass man

auf einen Blick eine Aussage erkennen kann. Oftmals rufen auch Mitarbeiter der Fachabteilung im Controlling an und fragen nach Definitionen oder Datenquellen, weil sie kein Wissen über die Daten zur Verfügung haben, um die Werte interpretieren zu können. Darüber hinaus dauert die Erstellung der tourlichen Reports viel zu lange - die Benutzer werden ungeduldig und die Informationen haben keinen News-Wert mehr, wenn die endlich zur Verfügung stehen.

## Die Anforderungen

- DatenkonsumentInnen benötigen ein Business Glossar mit Datendefinitionen, Angabe der Golden Source und Berechnungsmethoden, sowie Interpretationshinweise.
- Informations-Integrität in Auswertungen muss ersichtlich sein.
- Es braucht einen Überblick, welche Auswertungen es im Unternehmen schon gibt, welche Daten diese beinhalten und wonach sie ausgewertet werden können.
- Beschriebene Daten müssen für Spezifikationen zur Verfügung stehen, um die Produktionsdauer zu verkürzen
- Self-Service-Angebote für Fortgeschrittene und Power User müssen angeboten werden

# Die Software dataspot. bietet die Lösung

1

Metadaten können direkt bei den Auswertungen zur Verfügung gestellt werden

3

Testen und Berichten und Anzeige der Datenqualität

5

Ausreichend Referenzen Datenmengen

2

Erarbeitung von Designprinzipien und Qualitätsstufen für Auswertungen

4

Erstellung eines Datennutzungskatalogs mit Metadaten über Berichte, Kennzahlen, Cubes, etc.

**Datennutzungskatalog** ★ Datenkatalog 🌐 Veröffentlicht  
Katalog aller Reports, Berichte, Schnittstellen und Datenangebote

**Datenkatalog**

Der Datennutzungskatalog erlaubt es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle Auswertungen und Datenbereitstellungen (z.B. Berichte) mit den dahinterliegenden Metadaten zu beschreiben. Sie haben so wiederum jederzeit die Möglichkeit abzufragen, welche Daten auf welche Art und Weise in den Berichten zur Verfügung gestellt werden. Im Datennutzungskatalog stehen den Abteilungen Metadaten als Beschreibung verschiedener Datennutzungen (z.B. Auswertungen, Berichte etc.) zentral verwaltet zur Verfügung. Dadurch wird für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Vergleichbarkeit und Suche nach Datennutzungen einfacher und effizienter gestaltet. Sie erlangen Wissen über vorhandene Datennutzungen und können diese wiederverwenden.

**Synonyme:**

- DNU-Katalog

**Datensets 11**

Bezeichnung	Titel
▸ Controlling ★ 1	Reports und Berichte zum Themenbereich Controlling
▾ Marketing ★ 2	Reports und Berichte zum Themenbereich Marketing
Break-Even-Analyse	Break-Even-Analyse für den Produktstart
Umsatzbericht Q4/2017 ★	Umsatzbericht nach Kunden und Branche Q4/2017
▸ Vertrieb ★ 7	Reports und Berichte zur Vertriebssteuerung
▸ Zentrales 1	Zentrale Reports und Berichte aus allgemeinen Themen

Die vorhandenen Auswertungen werden mit ihren Metadaten im Datennutzungskatalog erfasst.

**Vertriebsbericht Kunde** ★ Datenset 🌐 Veröffentlicht  
Monatlicher Umsatzbericht für einen ausgewählten Kunden

**Datenset**

Dieser Bericht enthält alle relevanten Umsatzdaten eines Kunden wie Gesamtumsatz, Deckungsbeitrag und Anzahl der Bestellungen, aufgeschlüsselt nach Produktgruppen.

**Synonyme:**

- Kundenbericht

**Aktualisierungszyklus:** monatlich      **Zeitliche Dimension:** von 1.1.2016

**Sprache:** Deutsch

**Bestandteile 5**   **Distributionen 1**   **Subdatensets 1**

Name	Besteht aus	Titel
Kundennummer	Fachdatenmodell > Kunde > Kundennummer	Dem Kunden zugewiesene, eindeutige Nummer
Anzahl Kunden	Kennzahlenverzeichnis > Anzahl Kunden	Gesamtanzahl der aktiven Kunden
Nachname	Fachdatenmodell > Kunde > Nachname	Nachname des Kunden
Nachname	Fachdatenmodell > Mitarbeiter > Nachname	Nachname des Mitarbeiters
Kostenstelle	Kennzahlenverzeichnis > Kostenstelle	Gruppierung nach Vertriebskostenstellen

**Vertriebsbericht Kunde**

Diagramm: Vertriebsbericht Kunde (Zentral) verzweigt zu: Anzahl Kunden, Kostenstelle, Kunde (Kundennummer, Nachname), Mitarbeiter (Nachname).

**Verantwortung 2**

Rolle	Verantwortlich
Data Steward	Data Steward Vertrieb: Stela Dinkova
Business Expert	Business Expert Kunde: Dominik Meyer

**Workflow**

Bei jeder Kennzahl oder Auswertung ist ersichtlich, wie sie berechnet wird und nach welchen Dimensionen diese ausgewertet werden kann.

6. Detaillierte Beschreibung der Kennzahl und der Berechnung im Fachlichen Modell, damit Auswertungen viel schneller produziert werden können

7. Metadaten für Data Scientists zur Verfügung stellen



6. Balance zwischen Silver- und Selfservice-Angeboten schaffen, sowie Adhoc-Reporting anbieten

### Return on Investment (ROI) ★ Kennzahl 🌐 Veröffentlicht

Return on Investment (ROI)

**Kennzahl** **Berechnung**

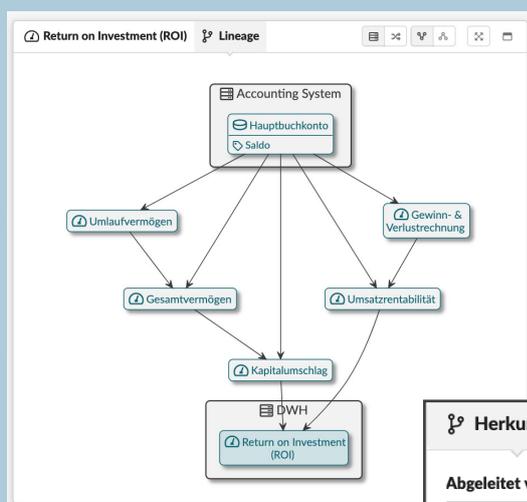
Der Begriff **Return on Investment** (kurz **ROI**, auch *Kapitalrentabilität*, *Kapitalrendite*, *Kapitalverzinsung*, *Anlagenrentabilität*, *Anlagenrendite*, *Anlagenverzinsung*<sup>[1]</sup>) ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Messung der Rendite einer unternehmerischen Tätigkeit, gemessen am Gewinn im Verhältnis zum eingesetzten Kapital. eKennzahlen sowohl die Eigenkapitalrendite (Return on Equity, kurz ROE) als auch die Gesamtkapitalrendite (Return on Assets, kurz ROA).

**Datentyp:** Zahl  
**Maßeinheit:** Prozent  
**Frequenz:** Monatlich **Berechnungszeitpunkt:** Monatsultimo

**Dimensionen** 2

Bezeichnung	Titel	Abgeleitet von
Kundengruppe	Kunde nach Kundengruppe	☰ Kunde > ☞ Kundengruppe
Kostenstelle	Gruppierung nach Vertriebskostenstellen	☰ Produkt > ☞ Kostenstelle

Die darin erhaltenen Geschäftsobjekte, Attribute und Kennzahlen werden zugeordnet.



Kennzahlen werden beschrieben und deren Zusammensetzung in einem Lineage-Diagramm dargestellt.

**Herkunft** 3

Abgeleitet von	Titel	Kennzeichnung
☞ Kennzahlenverzeichnis > ☞ Umsatzrentabilität	Umsatzrentabilität des Unternehmens	
☞ Kennzahlenverzeichnis > ☞ Kapitalumschlag	Kapitalumschlagshäufigkeit des Unternehmenskapitals	
☰ Systemmodell > ☰ DWH <span style="color: gold;">★</span>	Data Warehouse	SPOT

Zudem kann sowohl die fachliche Herkunft, als auch die technische Herkunft - SPOT oder Golden Source - nachvollzogen werden.

## Der Nutzen

Time-to-Market von Auswertungen hat sich verkürzt

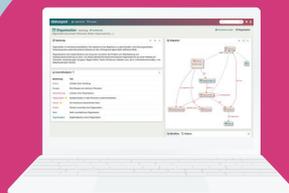
Redundanzen bei der Berichterstellung werden vermieden

Selfservice und Power User-Auswertungen sind möglich - die Fachbereiche werden unabhängiger

Berichtgrundsätze standardisieren das unternehmensweite Berichtswesen

Die Qualität der Auswertungen steigt und wird geprüft

Controller und Analysten können sich wieder ihren Kernaufgaben widmen



„Wir haben ein hochwertiges undperformatantesBerichtswesen geschaffen“



Use Case  
Datenqualität

Use Case  
IT-Projekte

Use Case  
Open  
Government  
Data

Interesse? Kontaktieren Sie uns

+43 676 83 664 664  
office@dataspot.at  
www.dataspot.at



## Unsere DatenexpertInnen



**Ing. Barbara Kainz, MSc.**  
Geschäftsführerin  
barbara.kainz@dataspot.at



**Mag. Michaela Mader**  
Geschäftsführerin  
michaela.mader@dataspot.at



**DI Alexander Kainz**  
Technischer Leiter  
alexander.kainz@dataspot.at